

Memorandum of Understanding
zwischen der
Bayerischen Staatsbibliothek
und der
Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz
über die
Grundlagen ihrer Zusammenarbeit

Grundsätzliches

Die Staatsbibliothek zu Berlin und die Bayerische Staatsbibliothek sind Universalbibliotheken mit nationalen und internationalen Aufgaben. Als Forschungs- und Archivbibliotheken stehen ihre Services und Angebote vorrangig der wissenschaftlichen Nutzung zur Verfügung, darüber hinaus dienen sie der Information und Bildung aller Bürger.

Sowohl im Bereich der parallel angebotenen wie der sich ergänzenden Dienste kooperieren die Bayerische Staatsbibliothek und die Staatsbibliothek zu Berlin mit dem Ziel einer arbeitsteiligen und operativ abgestimmten Leistungserstellung. Vorhandene Optimierung- und Rationalisierungspotenziale sollen so voll ausgeschöpft werden. Die Kooperation richtet sich insbesondere auf die Informationsversorgung der geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächer und auf die enge Abstimmung bei der verteilten Wahrnehmung nationalbibliothekarischer Aufgaben.

Strategie

Die Staatsbibliothek zu Berlin und die Bayerische Staatsbibliothek streben hinsichtlich ihrer bibliotheksstrategischen und bibliothekspolitischen Positionierung ein abgestimmtes und gemeinsames Handeln an. Hierzu unterstützen sie sich gegenseitig in überregionalen, nationalen und internationalen Gremien und Einrichtungen im Sinne einer arbeitsteiligen Partizipation und informieren sich umfassend über alle Fragen von gemeinsamem Interesse. In allen für universale Forschungsbibliotheken typischen Arbeitsfeldern vereinbaren sie die jeweiligen gemeinsamen Arbeitsschwerpunkte. Mit Bezug auf drittmittelbasierte Förderprogramme stimmen sie ihr Handeln aufeinander ab.

Management und Administration

Die Bayerische Staatsbibliothek und die Staatsbibliothek zu Berlin arbeiten in Fragen der Organisationsplanung, der Geschäftsganggestaltung und der Leistungsevaluierung eng

zusammen, und zwar durch kontinuierliche wechselseitige Organisationsberatung. Auf der Grundlage eines gemeinsamen Kennzahlensystems vergleichen sie ihre Leistungen untereinander und stellen sie in abgestimmter Form nach außen hin dar. Sie entwickeln gemeinsam Instrumente zur Messung des Beitrages, den ihre Dienste zur Exzellenz in Wissenschaft und Forschung leisten. In der kontinuierlichen Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen sie sich gegenseitig, vor allem durch den Austausch von Dozenten.

Bestandsaufbau, Erschließung und Benutzung

Insbesondere in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und bei Antiquaria verfolgen die Staatsbibliothek zu Berlin und die Bayerische Staatsbibliothek eine systematisch abgestimmte, hinsichtlich ihrer spezifischen Zielsetzungen und Aufgabenstellungen konzertierte Erwerbungspolitik. In Erschließungsfragen, insbesondere zur Standardisierung und Regelwerksentwicklung, streben sie eine einheitliche Position an. In Benutzungsfragen von nationaler und internationaler Bedeutung arbeiten beide Bibliotheken eng zusammen. Sie stimmen Aufbau und Implementierung neuer Services durch kooperativen Informationsaustausch und wechselseitige Beratung untereinander ab, insbesondere in den Bereichen der Dokumentlieferung, der virtuellen Auskunft und der Entwicklung effektiver Rechercheinstrumente.

Digitalisierung

Die Bayerische Staatsbibliothek und die Staatsbibliothek zu Berlin verfolgen eine einheitliche Strategie im Rahmen nationaler Initiativen zur Gesamtdigitalisierung des deutschsprachigen schriftlichen Kulturerbes. Zur Wahrnehmung ihres Archivierungsauftrags entwickeln beide Bibliotheken gemeinsame Konzepte zur Langzeitarchivierung digitaler Dokumente in enger Abstimmung mit nationalen und internationalen Initiativen. Die gemeinsame Nutzung der erforderlichen Speicherkapazitäten an einem Standort wird geprüft. Die im Münchener Digitalisierungszentrum der Bayerischen Staatsbibliothek entwickelten Kompetenzen stehen der Staatsbibliothek zu Berlin im Sinne eines Know-How-Transfers zur Verfügung.

Sondersammlungen

Im Bereich ihrer Sondersammlungen - zum Beispiel Asiatica, Musikalien, Karten und Bildarchive - verfügen die Staatsbibliothek zu Berlin und die Bayerische Staatsbibliothek über sich ergänzende Bestände von einzigartiger Dichte und internationaler Bedeutung. Für diese Sammlungen erfolgt eine kontinuierliche Erwerbungscoordination. Die Bereitstellung digitalisierter Bestände der Sondersammlungen erfolgt vorzugsweise über gemeinsame Plattformen. Projektvorhaben werden, soweit sachlich möglich, gemeinschaftlich durchgeführt.

Handschriften und Altes Buch

Bei Erschließungs- und Digitalisierungsvorhaben im Bereich der Handschriften und wertvollen historischen Bestände arbeiten beide Bibliotheken eng zusammen. Die Beantragung von Drittmittelprojekten für derartige Vorhaben erfolgt, soweit sachlich möglich, koordiniert und arbeitsteilig. Durch gemeinsame Ausstellungen oder wechselseitigen Ausstellungstransfer optimieren sie die Sichtbarkeit ihrer einzigartigen historischen Buchbestände in der Öffentlichkeit.

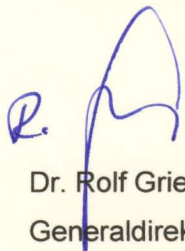
Bestandserhaltung

Die Bayerische Staatsbibliothek und die Staatsbibliothek zu Berlin entwickeln ein gemeinsames Erhaltungskonzept für ihre gefährdeten Bestandsgruppen in enger Kooperation mit nationalen und internationalen Initiativen. Die Planung und Durchführung bestandserhaltender Maßnahmen erfolgt in enger Abstimmung beider Bibliotheken.

Organisatorisches

Zur Umsetzung des Memorandum of Understanding finden regelmäßige, halbjährige Treffen auf Direktionsebene statt. Hier werden die Themen und Projekte der gemeinsamen Arbeit festgelegt und der erforderliche Ressourcenbedarf bestimmt. Die operative Zusammenarbeit erfolgt bei Daueraufgaben auf der Abteilungsebene beider Bibliotheken, bei Projektaufgaben durch die Bildung von Arbeitsgruppen. Abteilungen und Arbeitsgruppen kommunizieren vorrangig über Videoconferencing und eine webbasierte Groupware-Plattform.

München, den



Dr. Rolf Griebel
Generaldirektor
Bayerische Staatsbibliothek

Berlin, den 23.1.06



Barbara Schneider-Kempf
Generaldirektorin
Staatsbibliothek zu Berlin